Neues Schuljahr: „Kinder sind gut im Handy-Wischen, aber nicht gut im Stiftehalten“

Der Lehrkräftemangel in NRW verschärft sich zum neuen Schuljahr, insbesondere an Gymnasien.

„(…) Der Philologenverband befürchtet eine Zunahme des Lehrkräftemangels auch an anderen Schulen. Hintergrund ist die nun abgeschlossene Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium (G9) in NRW. Im neuen Schuljahr werden wieder mehr Schüler ihre Abiturprüfung ablegen als im alten Schuljahr – 70.000 statt 30.000. Der dadurch entstehende Mehrbedarf werde nicht gedeckt werden können, denn auch an vielen Gymnasien fehlten zum Schuljahresbeginn Lehrkräfte. „Uns liegen Rückmeldungen vor, wonach es landesweit Engpässe an vielen Schulen gibt“, sagt Landesverbands-Chefin Sabine Mistler. „Unterrichtskürzungen sind die Folge.“ (…)

Der gesamte Beitrag ist am Samstag, 29. August 2026, in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung erschienen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge ohne Abonnement zu lesen sind.